

Gemeindebrief



Hier können
1-2 Personen
(gleicher Haushalt) sitzen.

Aus dem Inhalt:

Gemeindeleben unter Corona	4
Kinderland	6
Geprüfte Organistin	7
Gemeinde- versammlung 2020	8

Grußwort

Liebe Leserinnen und Leser,



es sind merkwürdige Zeiten, in denen wir leben. Vieles, was früher möglich war, ist jetzt nicht mehr oder nur noch eingeschränkt möglich. Wir

leben mit Abstand, Hygieneregeln und Alltagsmasken. Die Infektionszahlen machen einem Sorgen. Menschen demonstrieren für ihre Grundrechte und einige davon riskieren dabei die Gesundheit anderer. Verschwörungstheoretiker versuchen, Menschen zu beeinflussen. So viel ist durch das Virus durcheinandergeraten. So viel muss neu gedacht und neu entschieden werden. Auch, was unsere Zukunft anbelangt. Aber wie gehen wir in diese ungewisse Zukunft? Wo finden wir Orientierung und Wegweisung? Und wo bekommen wir den Zuspruch und den Halt, den wir in solchen merkwürdigen Zeiten brauchen? Was gibt meinem Leben Zuversicht?

Wir leben unser Leben in dem Machtbereich der unendlichen Liebe Gottes. Diese Macht ist vielleicht nicht für die Augen sichtbar und sie ist nicht physikalisch nachzuweisen. Aber sie ist da und trägt unser Leben. Dietrich Bonhoeffer hat diese Liebe Gottes einmal den Machtbereich „der guten Mächte“ Gottes genannt. Diese guten Mächte nennt die Bibel Engel. Sie begleiten uns auf unserem Lebensweg. Sie behüten uns in Gefahren und helfen uns da weiterzugehen, wo es uns selbst schwerfällt oder wo wir

keine Kraft mehr dazu haben.

Die Bibel kennt viele unterschiedliche Arten, wie Engel wirken. Eine Wirkung ist die Zuversicht. Gottes Engel tragen Zuversicht zu uns, wo wir Hoffnung und Vertrauen in die Zukunft brauchen. Zuversicht meint, dass ich zusehe, wie Gott alles lenkt und leitet, wie er seine Engel aussendet, um diese Welt nicht dem Unheil zu überlassen, sondern alles zum Guten zu wenden. In solcher Zuversicht lasse ich mich nicht einschüchtern von pessimistischen Prognosen. Ich mache mir keine Illusionen über den Zustand der Welt. Ich erkenne, was ist. Aber ich bin trotzdem zuversichtlich. Denn ich weiß, dass diese Welt in Gottes und seiner Engel Hand ist und dass die Menschen keine letzte Macht über diese Welt haben. Die Zuversicht sieht mehr als das bloß Vorhandene. Sie sieht mehr als die Probleme, die die Schlagzeilen der Presse bestimmen. Sie sieht zusätzlich zu allem Äußeren die innerste Wirklichkeit der Dinge. Sie sieht zusätzlich zur Welt Gottes Engel, die mit uns durch diese Welt gehen und ihre schützende Hand über unser Leben halten. Mit diesem Engel der Zuversicht können wir mutig in die Zukunft gehen. So, wie es Dietrich Bonhoeffer ausdrückte: Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Herzlichst,

Ihr Pfarrer

Christoph Rupprecht

Aus dem Kirchenvorstand

Liebe Tennenloher Gemeinde,



Corona ist auch in unseren Kirchenvorstandssitzungen allgegenwärtig. Die persönlichen Besprechungen im Sandsteinhäuschen oder im Gemeindegottesaal mussten regelmäßigen und außerordentlichen Webkonferenz-Sitzungen weichen. Besonders das Thema Gottesdienste begleitet uns hier regelmäßig. Auf Basis der sich immer verändernden Bedingungen freuen wir uns, dass wir nach dem Zwischenschritt der Freiluftgottesdienste endlich wieder regelmäßig Gottesdienste in der Kirche - sogar mit leisem Gesang - feiern können! Die weiteren Entwicklungen hierzu müssen natürlich im Auge behalten werden. An dieser Stelle vielen Dank für das Engagement beim Ausmessen sowohl außen als auch in der Kirche und der Unterstützung im Orga- und Technikteam, das hier notwendig war und ist! Auch für unsere besonderen Gottesdienste und Feiern müssen immer wieder Alternativen gefunden werden. Der Kirchweihgottesdienst am 16.08. soll aufgrund der zu erwartenden Teilnehmerzahl als Freiluftgottesdienst stattfinden. Für die Konfirmation wird es in Abstimmung mit den Eltern zwei Alternativtermine geben: den 25.10.20 und den Palmsonntag am 20.03.21. In Vorbereitung auf Weihnachten wird ein Koordinationsteam gebildet, um gemeinsam Alternativen zu erarbeiten. Über aktive Unterstützung im Team

oder Ideen freuen wir uns!

Unsere Gemeindegottesdienste dürfen endlich wieder unter der Vorlage eines Hygienekonzepts für jede Gruppe aktiv werden. Hierzu wurde Herr Hofmann als Hygiene-Beauftragter eingesetzt, der als erster Ansprechpartner in diesem Thema gilt. Er hat sehr viel Mühe und Zeit in das Basiskonzept der Kirche investiert, um hier die Bedingungen zu erfüllen und wieder loslegen zu können – Vielen Dank! Zu all diesen Themen wurde am 29.07. eine Gemeindeversammlung organisiert, die sowohl persönlich in der Kirche als auch über den Link der Webkonferenz auf der Homepage besucht werden konnte. Neben den stark Corona-geprägten Themen wurden dort auch unsere beiden Großprojekte Kindergarten und Gemeindehaus angesprochen. Für den Kindergarten freuen wir uns, dass der nächste Schritt in Richtung Generalsanierung oder auch Neubau gegangen werden kann – Das gilt es nun von Fachmannseite zu analysieren. Im Gemeindehaus wurde der Treppenlift angebracht. Auch die undichten Stellen im Dach und das Brandschutzkonzept werden angegangen. Alle aktuellen Informationen finden Sie immer auf der Homepage und im Schaukasten.

Bleiben Sie gesund!

Franziska Schäfer

Haben Sie sich schon für unseren Newsletter angemeldet? Zugang unter: www.tennenlohe-evangelisch.de

Gemeindeleben in Corona-Zeiten

Corona bestimmt das Leben. Abstand halten, Mund-Nase-Bedeckung, Hände desinfizieren – das alles sind inzwischen feste Bestandteile unseres Lebens. Vieles hat sich durch das Virus verändert. Von diesen Veränderungen berichtet das Gespräch, das Mirena Beck mit mir geführt hat, und das wir hier in Auszügen veröffentlichen. Die Zeit des Lockdowns war für alle sehr schwierig. Tauf- und Traugespräche sowie Konfirmationen mussten verschoben werden. Beerdigungsgespräche fanden teilweise über Videotelefonie statt. Beerdigungen wurden bis zu den ersten Lockerungen im Kreis von max. 10 Personen abgehalten. Manchmal konnte nicht einmal eine ganze Familie Abschied nehmen, weil sie diese Anzahl überschritten hätte. Viele Freunde und Bekannte blieben deswegen ausgeschlossen. Das war sehr bedrückend. Die Schließung von Krippe und Kindergarten war eine immense Herausforderung. Was ist erlaubt? Wer kann betreut werden? Und die Angestellten? Viele Fragen und Sorgen. Dazu die fast täglich neuen Regelungen des Staatsministeriums, der Stadt und der Kirche, so dass kaum noch Zeit für die eigentliche Gemeindegemeinschaft blieb. Ein besonderer Einschnitt war die Absage von Gottesdiensten und die Einstellung der Gruppen und Kreise. Keine Kontaktmöglichkeiten für die Senioren, Jungschar und Kleinkindgruppen. Die Chöre durften nicht mehr singen, die Bläser nicht mehr blasen. An Ostern wurde eine Videobotschaft auf die Homepage gestellt. Dazu durften sich alle eine kleine Osterkerze in der Kirche abholen, um sie zuhause anzuzünden. Älteren Kirchenbesuchern ohne Internet wurde der Text der Botschaft mit der Kerze vorbeigebracht. So entstand in der Distanz ein schönes Stück Gemeinschaft. Die Sehnsucht nach einem Gottesdienst, wie früher, ist sehr hoch. Aber man hat Verständnis, dass das in der jetzigen Situation nicht möglich ist. Inzwischen werden wieder jeden Sonntag Gottesdienste in der Kirche gefeiert unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln. Die bisherige Corona-Zeit war und ist geprägt durch einerseits sehr große Hektik und Hetze, was die Schließung von KiTa und Kirchengemeinde anbelangt, sowie die Umsetzung der Hygieneregeln. Auf der anderen Seite war große Leere zu spüren, weil die Begegnungen, von denen die Gemeinde lebt, nicht mehr stattfinden konnten. In der Coronakrise hat auch die Kirche die digitalen Kommunikationsmedien für sich entdeckt. Die Einarbeitung in die entsprechenden Programme hat sehr viel Zeit und Aufwand gekostet. Doch so konnte die Arbeit am Laufen gehalten werden. Der Staat hat in der Krise verantwortungsbewusst und richtig gehandelt. Die Einschränkungen waren und sind wichtig und dienen dem Zweck, Leben zu erhalten und nicht zu gefährden.

Wir wissen uns von Gott behütet.

Pfarrer Christoph Rupprecht

Corona-Zeiten - von guten Mächten wunderbar geborgen?

Wir erleben gerade in vielerlei Hinsicht schwierige Zeiten, die uns wohl auch noch weiter begleiten werden. Nicht jeder von uns kommt damit gut zurecht. Gerade als Christen sollten wir uns die Frage stellen: Wie gehen wir jetzt miteinander um? Nehmen wir unser Gegenüber als ganz eigenen Menschen wahr? Zeigen wir, dass wir seine Situation erkannt haben und bieten vielleicht sogar Hilfe an? Oft reicht ja auch ein ermutigendes Wort, ein Lächeln, eine freundliche Geste. Dazu brauche ich aber selbst Kraft, innere Ruhe und möglichst Gelassenheit. Wir haben in der Gemeinde gefragt, wie Menschen mit Lebenskrisen und schwierigen Zeiten umgehen. Vielleicht ist ja auch eine Anregung für Sie dabei?

Jürgen Moßdorf: *Mir helfen das eingebundensein in die Familie und gute Musik.*

Dr. Annette Koeppel: *Ich gehe dann gerne in den Wald, genieße die Natur, freue mich über Sonnenstrahlen, die durchs Blätterwerk dringen. Das Rauschen der Bäume bringt mir die Ruhe, aus der ich - wie auch aus einem strahlenden Kindergesicht und guten Gesprächen mit Freunden und Nachbarn - wieder Kraft schöpfen kann.*

Roland Süß: *Ganz einfach: Glaube, Struktur, Disziplin und Humor.*

Esther Beichler: *Mir ist dann wichtig, zunächst passiv zu werden, zur Ruhe zu kommen durch Spaziergänge, Meditationen und Beten. So kann ich meine Kraftressourcen in mir finden. Aber dann auch aktiv meinem Gegenüber ohne Wertungen Empathie zeigen und wenn möglich auch Umarmen. Was in Corona-Zeiten leider nur in der Familie geht.*

Dr. Robert Couronné: *Ich mache einen kleinen Radausflug in die Tennenloher Umgebung. Zu sehen, wie reichhaltig und schön die Natur ist und wie gut mir die Bewegung tut, baut mich jedes Mal auf. Sich als Teil der Schöpfung zu fühlen gibt Kraft und Mut, den eigenen Weg zu gehen und sich nicht herunterziehen zu lassen.*

Hildegard Baum: *Auch im sprichwörtlich "tiefen Brunnen" spüre ich den Sicherheitsgurt. Das Grundvertrauen ist immer da und kann mir auch nicht genommen werden. Freunde sind mir sehr wichtig, mit denen ich regelmäßig telefoniere und die ich auch beim Essen sehe.*

Gudrun Hoyer: *Meine positive Einstellung erhalte ich mir durch regelmäßige Waldläufe und auch Gymnastik im Sportverein. So wird mein Kopf frei. Ein guter Freundeskreis ist wichtig und muss gepflegt werden. Auch der Kontakt zu Menschen in ähnlichen Lebenslagen und mit ähnlichem Schicksal hilft und natürlich muss die Verbindung zur Kirche gehalten werden.*

Neues aus dem Kinderland

Umweltbildung hautnah



Dank einer großzügigen Spende von Frau Charlotte Wald darf sich das Kinderland stolzer Besitzer eines „Wald“-Erlebnis-Insekten-Hotels nennen. An dieser Stelle nochmals ein ganz großes Dankeschön dafür. Das Hotel findet schon regen Zuspruch von verschiedenen geflügelten Bewohnern und hängt im Kindergarten bei unserer Blumenwiese.

Auf Wiedersehen!

Und dann war es wieder einmal so weit: Wir durften unsere diesjährigen Vorschulkinder bei einem Abschlussgottesdienst verabschieden, der nicht schöner hätte sein können. Wunderschönes Wetter, statt Kirchenbänke Picknickdecken, auf denen die Familien mitfeierten, eine wirklich großartige



Vorführung der Geschichte: „Jesus stillt den Sturm!“ durch alle Vorschulkinder, wunderbare Musik des Ehepaars Altpeter, die den Gottesdienst untermalt haben, eine tolle Stimmung und ein für uns emotionaler und sehr persönlich anrührender Gottesdienst.

Besonders ein Satz unseres Pfarrers, Herrn Christoph Rupprecht, hat

bleibenden Eindruck hinterlassen: „Lieber Gott sei du bei mir, ich vertraue dir!“

Mit diesem Satz können wir unsere Vorschulkinder nun beruhigt in die Schule entlassen; mit dem Wissen, dass sie nie alleine sein werden.

Wir wünschen euch Vorschulkindern von Herzen alles Gute und schaut mal wieder bei uns vorbei. Wir freuen uns immer, euch zu sehen.

Euer Kinderland-Team

Orgelprüfung in Zeiten von Corona



Ch. Kulisch und Dekanatskantor A.Schmidt

Ein bisschen stolz ist er schon, Dekanatskantor Andreas Schmidt, denn eine seiner Schülerinnen und Schüler hat die "C-Prüfung" gemeistert – nicht irgendwie, sondern sogar mit der Note 1,5. Am 19. Juni legte Christine Kulisch die Große Prüfung im kirchenmusikalischen Nebenamt mit dem Hauptfach „Orgelspiel“ (früher: C-Prüfung) ab. Unter dem Vorsitz

des Kirchenkreis-Prüfungsbeauftragten der Landeskirche, Herrn KMD Michael Haag aus Weißenburg, bewies Christine Kulisch ihr Können und erzielte bei der Grundprüfung und der Fachprüfung insgesamt die Note 1,5. Wir gratulieren sehr herzlich zu der Leistung! Es gehören besondere Fähigkeiten und Ehrgeiz dazu, diese Prüfungen in kurzer Zeit und trotz verschiedener Corona-Hürden gut vorzubereiten! Allein die Grundprüfung besteht aus nicht wenigen Fächern: Gehörbildung, Theologische Information, Hymnologie, Gemeindesingen, Liturgik und Kirchenmusikgeschichte. Anschließend noch ein paar Fragen: „Frau Kulisch, was machen Sie, wenn Sie nicht Orgel spielen oder die Chöre der Tennenloher Kirchengemeinde St. Maria Magdalena leiten?“ „Ich unterrichte Klavierschüler. In meiner Freizeit spiele ich auch Bratsche in einem Orchester, lerne Sprachen oder mache ein wenig Sport.“ „Hatten Sie bereits musikalischen Vorerfahrungen, bevor Sie mit dem Orgelspiel begonnen haben?“ „Jeder Organist beginnt als Pianist - das war auch bei mir der Fall. Bei Kindern sind die Beine einfach noch nicht lang genug, so dass viele als Teenager anfangen.“ „Wer gab den Anstoß, das Orgelspiel zu erlernen? Und wann haben Sie mit dem Orgelspielen überhaupt begonnen?“ „Ich habe in der 10. Klasse mit dem Orgelspiel begonnen. Mitte der 11. Klasse zwang mich eine Sehnenscheidenentzündung zum Pausieren und das Orgelspiel sank in einen Dornröschenschlaf. Frau Hofmann-Nickel regte dann vor circa acht Jahren an, ich solle mit dem Orgelspiel wieder beginnen und rannte damit offene Türen ein.“

Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Spaß und aufmerksame Zuhörer.

Bericht aus der Gemeindeversammlung am 29. Juli

Am 29.07.2020 um 19 Uhr fand die diesjährige Gemeindeversammlung erstmals sowohl vor Ort in der Kirche als auch als Webkonferenz statt. Im Interview mit dem Pfarrer war der erste Teil der Veranstaltung stark geprägt durch die Veränderungen in der Kirchengemeinde in der Corona-Zeit. Über einen Rückblick der ersten Tage im Shut-Down und die damit verbundenen Veränderungen der Arbeit als Pfarrer und im Gemeindeleben ging es über die Gegenwart in die Zukunft in dieser außergewöhnlichen Zeit. So freuen wir uns, dass nach dem ersten Schritt der Freiluftgottesdienste nun wieder regelmäßig in der Kirche Gottesdienst gefeiert wird. Anstehende besondere Gottesdienste finden in unterschiedlichen Formaten statt. So wird der Kirchweihgottesdienst als Freiluftgottesdienst stattfinden. Die Konfirmation wird an zwei Terminen, dem 25.10.2020 und dem 28.03.2021 nachgeholt. Auch für Weihnachten gibt es bereits Lösungsansätze, die in einem Team weiter vorangebracht werden sollen. Das Team befindet sich noch im Aufbau und freut sich über aktive Teilnehmer! Um auch das virtuelle Angebot zu erweitern, ist dringend Unterstützung notwendig, die der Kirchenvorstand alleine nicht leisten kann. Besonders in der Technik zur Administration und Weiterentwicklung der Homepage und zur Aufzeichnung

und Verarbeitung von Videos gibt es viel zu tun. Vielen Dank an Moritz Lerch, der das als Hauptakteur bisher alles gemeistert hat. Zur Entlastung freuen wir uns, wenn aus der Gemeinde noch Unterstützung hinzukommt! Im zweiten Teil konnte Pfarrer Rupprecht verkünden, dass die Generalsanierung oder auch der Neubau unseres Kindergartens bewilligt ist! In den nächsten Schritten muss der Ist-Stand nun analysiert werden, um hier die beste Lösung zu finden. Auch im Gemeindehaus geht es weiter voran: Der Treppenlift ist eingebaut und auch das Thema Brandschutz und die Beseitigung weiterer Baumängel werden angegangen. Nach dem Interview gab es dann noch die Möglichkeit, Fragen direkt zu stellen. Über eine recht volle Kirche und auch hinzugeschaltete Gemeindeglieder von zu Hause haben wir uns sehr gefreut! Lediglich die Tonqualität bei der Übertragung auf manchen Geräten wurde bemängelt.

Alle aktuellen Informationen finden Sie immer auf der Homepage und im Schaukasten. Gerne können Sie sich auch jederzeit bei Fragen an Pfarrer Rupprecht, das Gemeindebüro oder den Kirchenvorstand wenden.

Bleiben Sie gesund!

Franziska Schäfer

"Speisung der 5000"

Weil in diesem Jahr das Gemeindefest coronabedingt leider nicht stattfinden konnte, entfiel für uns ein echter Höhepunkt des Jahres, der immer viel Arbeit aber auch viel Freude macht. Man lernt Menschen kennen, kommt mit ihnen ins Gespräch und erhält Rückmeldungen – ob es schmeckt, ob andere auch unsere Ansichten teilen und ob die Mühe überhaupt Anklang findet und Wirkung hat. Nach dem Motto „Feedback ist Barscheck“. Was wir immer als sehr stärkend empfinden, ist das Zusammenarbeiten mit anderen Menschen. Sicher gilt das nicht nur für die Speisung der 5000, sondern auch für viele oder alle anderen Gruppen der Gemeinde. Die Pflege von Gemeinschaft innerhalb der Gemeinde ist ein zentrales Element. Wenn dies – wegen Corona – nicht mehr stattfinden kann, fehlt der Kirchengemeinde eine Hauptsäule. Unsere letzten Treffen im Juni und Juli fanden also im kleinen Kreis zu Hause statt. Wir machten Gomasio (Kalziumreiches Würzmittel aus Sesam) und Seitan (Fleischersatz aus Weizen). Das war auch lecker, aber schöner ist es mit mehr Leuten.

Nun haben wir uns vorgenommen – trotz Corona – wieder aktiver zu werden und im Gemeindehaus (unter Einhaltung des 1,5m Abstands) zu kochen. Hierzu wird derzeit zusammen mit dem Kirchenvorstand ein Hygienekonzept erarbeitet.

Für den Herbst planen wir:

Do. 17. September „Kleiner Kochkurs mit Heike Rosenboom“, einer erfahrenen Makrobiotik-Köchin zum Thema „Unterstützung des Immunsystems“

Do. 22. Oktober Thema „Baby- und Kleinkindnahrung auf Getreidebasis“

Do. 12. November „Indisch und vegetarisch Kochen mit Frau Choudry“; Frau Choudry hat über dreißig Jahre Kochkurse an der Volkshochschule gegeben. Wir freuen uns sehr, dass sie unsere Einladung angenommen hat.

Unsere Treffen beginnen um 16 Uhr und finden im Gemeindehaus statt.

...noch eine für uns positive Meldung von der Evangelische Kirche Deutschland : Die EKD hat zum Thema Billigfleisch Stellung bezogen und kürzlich dazu einen Newsletter herausgegeben, auf den uns Herr Pfarrer Rupprecht aufmerksam gemacht hat. Das freut uns und ermutigt uns zum Weitermachen.

Mehr dazu unter: <https://newsletter.ekd.de/r/jBy4LTE25882ms4537.html>.

Vera Köppel und Gudrun Moßdorf

Gemeindeleben

Wussten Sie schon, dass...

►...wir uns gerade auch in diesem Jahr über **Erntegaben** zum Erntedankfest freuen? Sie können diese am **Samstag, den 3. Oktober bis 15.00 Uhr** im Gemeindehaus abgeben.

►...am **19. September von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr** bei jedem Wetter der **8. Tennenloher Hof- und Garagen-Flohmarkt** stattfindet? Angeboten wird alles, was ein Flohmarktherz begehrt. Es gelten natürlich auch hier die AHA-Regeln. Weitere Info unter www.flohmarkt-tennenlohe.de und bei Facebook.

►...der Vorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland, Landesbischof Bedford-Strohm eine Senkung der Kirchensteuer für Mitglieder mit niedrigem Einkommen, wie zum Beispiel Berufsanfänger, in Betracht zieht?

► ... seit Ende Juli im Gemeindehaus für den **barrierefreien Zugang zum Gemeindesaal** ein Treppenlift zur Verfügung steht? Die Bedienung ist ganz einfach: Aufsitzen - Hebel betätigen - Aussteigen. Kommen Sie doch auf eine Probefahrt vorbei!



► ...dieser Gemeindebrief erstmalig und versuchsweise auf **Umweltschutzpapier** gedruckt wurde? Damit sparen wir nun über das Jahr verteilt ungefähr

- 5300 Liter Wasser,
- 452 kWh Energie und
- 332 kg Holz.

Ein kleiner Beitrag für eine bessere Umwelt, der außerdem nicht einmal mehr kostet.

► ...die nächsten KV-Sitzungen am

- 9. September
 - 21. Oktober
 - 7. November
- jeweils um 19.30 Uhr in der Kirche statt finden?

► ... **Frau Maria Steinbrecher** und **Frau Elisabeth Kögel** und **Herr Karl Kögel** nach langen Jahren ihre Tätigkeit als Gemeindebriefaufträger aus Altersgründen niedergelegt haben?

Wir danken ganz herzlich für ihre treuen Dienste und die vielen Wege, die sie für unsere Gemeinde zurückgelegt haben. Gottes Segen möge sie begleiten.

Gemeindebrief-Förderer

ÄRZTE

Zahnarzt Dr. Schab,
Franzosenweg 9 ☎ 60 27 28

Zahnärzte Dr. Rainer Lösch &
Dr. Frank Engelhardt ☎ 60 20 30

APOTHEKE

Falken-Apotheke,
Saidelsteig 3 ☎ 60 27 55

BESTATTUNGEN

Bestattungen Meißel,
Graf-Zeppelin-Straße 3 ☎ 99 09 09

Bestattungshaus Utzmann,
Marie-Curie-Straße 40 ☎ 2 56 40

Bestattungshaus Baumüller,
Ahornweg 59 ☎ 5 70 27

BETREUUNGSSTADTRÄTE

Alexandra Wunderlich, Enggleis 12a,
wunderlich.alexandra@t-online.de ☎ 77 10 39

Barbara Grille, ödp, Vogelherd 2,
barbara.grille@gmail.com ☎ 60 24 26

Joachim Jarosch, Vogelherd 2,
joachim.jarosch@web.de ☎ 60 24 26

BLUMEN

Pustblume ☎ 77 10 76
Blumen & Geschenke
www.pustblume-erlangen.de

DIAKONIE ERLANGEN

Beratung, Pflege und Soziale Dienste
Raumerstraße 9 ☎ 63 01-0
www.diakonie-erlangen.de

GASTSTÄTTEN

Zum Schloss, Inh. Fritz Klein,
Schlossgasse 7 ☎ 60 29 66

GELDINSTITUT

Stadt-und Kreisparkasse ☎ 7 56 80
Erlangen-Tennenlohe, Böhmlach 2a

HOTEL

Hotel & Restaurant Tennenloher Hof,
Wetterkreuz 32 ☎ 6 96-0

KOSMETIK & FUSSPFLEGE

Karin Breunle,
Vogelherd 33 ☎ 6 78 26

METALLBAUBETRIEB

Horst Böer,
Wetterkreuz 31 ☎ 60 26 06

NATURKOST

Calendula, Anette Auer,
Heuweg 9 ☎ 77 19 71

ORTSBEIRAT

Rolf Schowalter, Vorsitzender,
Am Bach 17,
rolf.schowalter@t-online.de ☎ 60 19 24

RECHTSANWALTSKANZLEI/ GÜTESTELLE

Dr. Liebig & Liebig-Mara,
Vogelherd 116 ☎ 9 75 90 20
☎ 9 75 90 23

UHREN UND SCHMUCK

Ausführung aller Reparaturen:
Ulrich Seitz,
Falknersweg 7 ☎ 77 14 87

**Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht,
sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.**

2. Timotheus 1,7

Gottesdienste

- 30.8. 9.30 Uhr **12. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst, Pfarrer Christoph Rupprecht
Kollekte: Lacrima, für trauernde Kinder und Jugendliche
- 6.9. **10.30 Uhr** **13. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst, Pfarrer Christian Schmidt
Kollekte: Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD
- 13.9. 9.30 Uhr **14. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst, Pfarrer Christoph Rupprecht
Kollekte: Eigene Gemeinde
- 20.9. 9.30 Uhr **15. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst, Pfarrerin Sieglinde Quick
Kollekte: Gefängnisseelsorge
- 27.9. 9.30 Uhr **16. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst, Prädikant Arno Matzejat
Kollekte: Eigene Gemeinde
- 4.10. **10.30 Uhr** **Erntedank**
Familiengottesdienst, Lektorin Kristin Utz
Kollekte: Mission EineWelt
- 11.10. 9.30 Uhr **18. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst, Prädikant Alexander Kail
Kollekte: Diakonie Bayern IV
- 18.10. 9.30 Uhr **19. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst, Pfarrer Christoph Rupprecht
Vorstellung der KU3-Kinder und Konfirmanden
Kollekte: Eigene Gemeinde
- 25.10. 9.30 Uhr **20. Sonntag nach Trinitatis**
Festgottesdienst zur Konfirmation

Pfarrer Christoph Rupprecht
Kollekte: Diakonie Neuendettelsau
- 1.11. **10.30 Uhr** **21. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst, Pfarrer Christian Schmidt
Kollekte: Eigene Gemeinde
- 8.11. 9.30 Uhr **Drittletztter Sonntag des Kirchenjahres**
Gottesdienst, Lektorin Kristin Utz
Kollekte: Bildung evangelisch in Erlangen



Gottesdienste

- 15.11. **10.30 Uhr** **Vorletztter Sonntag des Kirchenjahres**
Gottesdienst, Pfarrer Christoph Rupprecht
Kollekte: Vereinigte Evang.-Luth. Kirche in Deutschland
- 18.11. **18.00 Uhr** **Buß- und Betttag**
Gottesdienst, Pfarrer Christoph Rupprecht
Kollekte: Eigene Gemeinde
- 22.11. 9.00Uhr **Ewigkeitssonntag**
Gottesdienst, Pfarrer Christoph Rupprecht
Kollekte: Büchergeld für Theologiestudierende im Dekanat
- 29.11. **10.30 Uhr** **1. Advent**
Gottesdienst, Pfarrer Christoph Rupprecht
Kollekte: Brot für die Welt
- 6.12. **10.30 Uhr** **2. Advent**
Gottesdienst, Lektorin Kristin Utz
Kollekte: Eigene Gemeinde



Abendmahl



Posaunenchor



Kindergottesdienst



Projektchor



Gospelchor

Aktuelle Informationen zu allen Veranstaltungen der Gemeinde finden Sie in unseren Schaukästen

Böhmloch – Nähe „Der Beck“,
Lachnerstraße (Kindergarten) und
Sebastianstraße (Gemeindehaus)

und natürlich auf der Homepage www.tennenlohe-evangelisch.de. Auf der Homepage können Sie sich auch für den Newsletter anmelden. Dann bekommen Sie alle Neuigkeiten per Email zugesandt.

Bei Fragen steht Ihnen das Pfarrbüro gerne zur Verfügung. Auch ein persönlicher Besuch ist unter Einhaltung der vorgeschriebenen Schutz- und Hygienemaßnahmen möglich!

Bedford-Strohm warnt vor humanitärer Katastrophe im Flüchtlingslager



Der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Heinrich Bedford-Strohm, hat vor einer humanitären Katastrophe im Flüchtlingslager Moria auf der griechischen Insel Lesbos gewarnt. Es sei unerträglich, dass noch immer 16.000 Menschen in einem für 3.000 Flüchtlinge ausgelegten Lager dahingevegetierten und dem großen Risiko einer Ausbreitung der Corona-Pandemie ausgesetzt seien, sagte Bedford-Strohm am 11. Juli im Deutschlandfunk. „Diese Zustände müssen beendet werden.“

Der bayerische Landesbischof erinnerte daran, dass viele Städte in Europa bereit seien, Flüchtlinge aufzunehmen. Das werde jedoch von den nationalen Regierungen blockiert. Er unterstütze ausdrücklich die Bemühungen von

Bedford-Strohm: „Die Kirche will sich verändern“

Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) hat in Hannover ihre Mitgliederzahlen für das Jahr 2019 bekannt gegeben. Demnach gehörten zum Stichtag 31.12.2019 insgesamt 20.713.213 Menschen einer der 20 Gliedkirchen der EKD an. Dies entspricht einem Bevölkerungsanteil von rund 25 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Mitglieder um rund zwei Prozent gesunken. Im Jahr 2018 war die Zahl der Mitglieder um 1,8 Prozent zurückgegangen. Langfristig ist davon auszugehen, dass sich die Mitgliederzahlen der beiden großen Kirchen halbieren werden. Das ist eines der Ergebnisse einer Studie zur langfristigen Entwicklung der Kirchenmitglieder und des Kirchensteueraufkommens bis 2060 des Forschungszentrums Generationenverträge (FZG) der Albert-Ludwig-Universität Freiburg.

Es ist nicht die stärkste Spezie die überlebt, auch nicht die intelligenteste, es ist diejenige, die sich am ehesten dem Wandel anpassen kann.

Charles Darwin

Bundespräsident Steinmeier bedankt sich für Unterstützung der Kirchen in Corona-Krise

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat sich bei den Repräsentanten der evangelischen und katholischen Kirche per Telefon für deren Unterstützung in der Corona-Krise bedankt. Sie hätten frühzeitig und umsichtig die aktuell notwendigen Einschränkungen unterstützt, heißt es in einer am Donnerstag vom Bundespräsidialamt verbreiteten Mitteilung. Steinmeier hat an dem Tag mit dem Ratsvorsitzenden der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Heinrich Bedford-Strohm, und dem Vorsitzenden der katholischen Deutschen Bischofskonferenz, Georg Bätzing, telefoniert.

Die Kirchen hätten früh Maßnahmen zum Schutz der Menschen getroffen, indem sie unzählige Veranstaltungen und herkömmliche Gottesdienste abgesagt hätten. „Das bedeutet – gerade auch in der anstehenden Osterzeit – einen beispiellosen Einschnitt in das religiöse Leben für viele Gläubige in unserem Land“, heißt es in der Mitteilung.

Bedford-Strohm und Bätzing hätten berichtet, dass das Bedürfnis der Menschen nach Gemeinschaft im Glauben in dieser Krisenzeit besonders groß sei. Steinmeier würdigte den Angaben zufolge, wie beide Kirchen und andere Glaubensgemeinschaften viele Menschen derzeit „spirituell und seelsorgerisch unter sehr erschwerten Bedingungen“ unterstützen würden.

Mal anschauen, lesen oder anhören:

Eine tägliche Videobotschaft in Corona-Zeiten von Bischof Bedford-Strohm:

<https://www.youtube.com/user/bavernevangalisch/videos>

oder zum Nachlesen: <https://gemeindebrief.evangelisch.de/>

ACT&React: Die Anti-Corona-Therapie: <https://youtu.be/hlBe5EZkPZq>

Anregungen für Himmlische Ferien daheim und in der Region:

Zum Beispiel die Markgrafenkirchen in Ober- und Mittelfranken:

[https://www.youtube.com/playlist?](https://www.youtube.com/playlist?ist=PLeHLyoEf0paka1H5Cr5QRT5VHqvC5qCq8)

[ist=PLeHLyoEf0paka1H5Cr5QRT5VHqvC5qCq8](https://www.youtube.com/playlist?ist=PLeHLyoEf0paka1H5Cr5QRT5VHqvC5qCq8)

Leider müssen viele Veranstaltungen zur Zeit noch ausfallen. Sobald möglich werden wir die Aktivitäten natürlich wieder aufnehmen. Erfahren Sie den aktuellen Stand aus den Schaukästen, unserer Homepage oder rufen Sie an.



Kindergottesdienst

Wegen Corona keine Termine!




Eltern-Kind-Gruppen

Wegen Corona keine Termine!

Infos:
 Katja Aust ☎ 0160 91943677
 Katja Forster ☎ 0174 9668809



Inselcafé

Wegen Corona keine Termine!

Seniorenkreis

Wegen Corona keine Termine!

Infos:
 Gemeindebüro ☎ 60 12 92



Offener Frauenkreis

Wegen Corona keine Termine!

Infos:
 Heidrun Schröder ☎ 60 49 98
 Marina Niehoff ☎ 77 10 72
 Brigitte Scharfenstein ☎ 60 41 92



Familien- gesprächskreis

Infos:
 Familie Stutzer ☎ 60 36 37



Hausbibelkreise

▶ Immer montags um 19.30 Uhr

Infos:
 Karin Müller ☎ 77 10 05

▶ Alle 2 Wochen dienstags
 (vorherige telefonische Anfrage)

Infos:
 Sieglinde Quick ☎ 60 43 98

Termine Konfis 2020/2021:

▶ 1. Treffen: Freitag, 11.9. um 18 Uhr
 Weitere Termine werden an diesem Tag bekannt gegeben!

Termine KU3:

▶ 1. Treffen: Samstag, 12.9.
 von 9.00 – 12.00 Uhr,
 im Gemeindesaal

Stattfindende Veranstaltungen unterliegen natürlich den aktuellen Hygiene-Richtlinien und den erarbeiteten Hygienekonzepten. Bitte verhalten Sie sich verantwortungsbewusst und halten Sie bitte auch hier die AHA-Regeln ein.



Gospelchor

Wegen der begrenzten Besucherzahlen kann der Chor leider nicht bei der Konfirmation singen. **Proben für den Gottesdienst** am 18.10. und 24.10. finden statt in der Kirche am:

- ▶ **Freitag, 2.10. um 19.00 Uhr**
- ▶ **Freitag, 9.10. um 19.00 Uhr**
- ▶ **Samstag, 10.10. um 16.00 Uhr**
- ▶ **Freitag, 16.10. um 19.00 Uhr**
- ▶ **Samstag, 17.10. um 19.00 Uhr**
- ▶ **Freitag, 23.10. um 19.00 Uhr**



Projektchor

Nachdem der Projektchor durch das Conavirus im März ausgebremst wurde und leider nicht mehr an Lätare singen konnte, fangen wir nun wieder mit dem Chorgesang an.

Probentermine:
 für den Gottesdienst am 27. 9.:

- ▶ Ab **9. 9.** jeweils am **Mittwoch um 18.30 Uhr** im Kirchof, bei Regen in der Kirche.

für den Gottesdienst am 2. Advent:
Mittwochs um 19.30 Uhr

- ▶ **am 28. Oktober,**
- ▶ **am 11. November,**
- ▶ **am 18. November und**
- ▶ **am 2. Dezember**

Leitung beider Chöre:
 Christine Kulisch ☎ 2 46 65



Jungschar Crazy Krümel

Erlangen Mädchen und Jungen von der 1. bis zur 4. Klasse

- ▶ Leitung: Maïke Endner, Laura Seipp, Charlotte Hesel & Moritz Schaumberg
- ▶ Gruppenstunde:
Donnerstag, 17.30 bis 19.00 Uhr
 im Sandsteinhaus

Infos:
 CVJM Erlangen ☎ 2 18 27



Posaunenchor

Probe jeden

- ▶ **Donnerstag um 19.30 Uhr**
 im Gemeindehaus.

Leitung:
 Dr. Andreas Quick ☎ 60 43 98



Arbeitskreis „Speisung der 5000“

Wir treffen uns um **16.00 Uhr bis 19.00 Uhr** im Gemeindehaus.

- ▶ **17. September**
- ▶ **22. Oktober**
- ▶ **12. November**

Siehe auch Artikel S. 12

Infos:
 Vera Köppel ☎ 77 13 70
 Gudrun Moßdorf ☎ 60 36 37

Auf dem Weg zur Digitalen Gemeinde - ein Interview



Stell dich doch mal kurz vor, wie alt bist du und wie hat sich dein Leben seit der Schulschließung im März verändert?

Mein Name ist Moritz Lerch und ich bin 15 Jahre alt. Ich gehe in die 10. Klasse des Ohm-Gymnasiums in Erlangen und hatte letztes Jahr (2019) meine Konfirmation. Von März bis Pfingsten ging ich aufgrund der Schulschließung nicht in der Schule. Somit musste der Unterricht von zuhause per Homeschooling stattfinden. Dies klappte anfangs nur bedingt gut, besserte sich aber im Laufe der Zeit wesentlich. Nach Pfingsten gab es dann auch für die Schulen Lockerungen und ich konnte wieder die Schule besuchen.

Auch die Kirche hat nach einer Zeit der kompletten Schließung ja irgendwann wieder unter Auflagen geöffnet. Wie kam es, dass du bei den Gottesdiensten geholfen hast?

Nachdem es insgesamt viele Lockerungen gab, war irgendwann klar, dass die Gottesdienste nicht mehr nur noch digital bzw. im Netz stattfinden müssten, sodass Herr Rupprecht mich darauf ansprach, ob ich die Technik für die nun wieder möglichen Gottesdienste übernehmen könnte. Somit startete ich die technische Planung der Outdoor-Gottesdienste und bald ergab sich auch ein kleines „Technik-Team“.

Was hast du genau gemacht und wie aufwendig war/ist das?

Im Januar hatte ich die Webseite der Kirchengemeinde von meinem Vorgänger übernommen, weshalb es (ungeplant) meine Aufgabe wurde, den Webauftritt zu gestalten, zu pflegen und zu administrieren. Somit ergab es sich auch, dass ich, als die Kirche wieder zu den Gottesdiensten geöffnet werden konnte, Aufnahmen der Gottesdienste anfertigte, sodass man sich die Gottesdienste auch online anschauen konnte. Da auch der Kindergottesdienst komplett entfiel, wurden auch hier einige Gottesdienste digital angeboten. Bei den Gottesdiensten, wo auch wieder Leute nicht mehr nur digital anwesend sein durften, übernahm bzw. übernehme ich also auch des öfteren die Veranstaltungstechnik, da es sich natürlich anbietet, die Technik und die Videoaufnahme zu kombinieren. Allgemein muss ich schon sagen, dass es insgesamt echt äußerst aufwendig war, allerdings bekamen die digitalen Angebote auch oft sehr gutes Feedback.

Wie viel Zeit hat dich das gekostet und was waren (oder sind) die größten Schwierigkeiten?

Eines der größten Probleme war oft die Kommunikation. Ich erhielt täglich mehrere Vorschläge, was auf die Webseite gestellt werden sollte. Dies war sehr zeitintensiv, zu Spitzenzeiten verbrachte ich am Tag oft vier oder fünf Stunden damit, für die Webseite zu programmieren. Auch die Aufnahmen für die Gottesdienste waren immer sehr zeitintensiv. Zuerst mussten die Aufnahmen angefer-

tigt werden. So mussten zum Beispiel für ein halbstündiges Video so viele Takes gemacht werden, dass ich am Ende bei zwei Stunden Videomaterial war. Jetzt musste das Material erst mal sortiert werden und die brauchbaren Stellen gefunden werden, wobei ich manchmal das doppelte der Länge des Videomaterials benötigte und dann musste der Gottesdienst noch geschnitten werden. Das dauert dann auch meistens noch einmal mindestens ein bis zwei Stunden.

Was sind deine Hobbys und woher hast das technische Know-how?

Meine drei größten Hobbys, die ich bis jetzt für die Kirche einsetzen konnte, sind die Webentwicklung, Videoproduktion und die Veranstaltungstechnik. Mit dem Programmieren habe ich in der 7. Klasse begonnen. Damals habe ich damit angefangen, kleine Computerspiele zu programmieren. Dann bin ich auf die Elektronik gestoßen. Ich habe dann Geräte und Roboter gebaut, die ich anschließend programmiert habe. Schlussendlich bin ich nun bei der Webentwicklung angekommen. Videos mache ich etwa seit der 3. Klasse. Damals wollte ich Aufnahmen aus dem Urlaub zusammenschneiden und einen kleinen Urlaubsfilm gestalten. In der 5. Klasse habe ich mit Freunden dann auch schon kleine Kurzfilme produziert. Seitdem habe ich mich noch wesentlich weiter gesteigert und mache jetzt auch schon Animation. Die Freude an der Veranstaltungstechnik habe ich aus der Schule. In der Grundschule hatte ich mich schon immer daran interessiert, mich am Sommerfest bei der Technik für die Band zu engagieren. Mein damaliger Lehrer nahm sich die Zeit für mich und erklärte mir vieles in Bezug auf die Bühnentechnik. An der weiterführenden Schule wurde ich in der 7. Klasse in die Technik-AG aufgenommen, hier kümmern wir uns um die Veranstaltungstechnik (Ton, Licht, Video, usw.). Hier bin ich mittlerweile auch schon in die Leitung aufgestiegen. Andere Hobbys von mir sind zudem noch die Fotografie und die Illustration (vorwiegend Logodesign).

Was gefällt dir an der Tennenloher Gemeinde und was könnte noch besser werden für Jugendliche?

Mir gefällt an der Gemeinde, dass man mit fast jedem sinnvolle Gespräche führen kann. So führte ich schon sehr viele spannende Diskussionen. Auch wenn man mal etwas Kritik loswerden will oder einen gerade akut etwas stört, kann man seine Meinung loswerden. Ich bin auch Konfi-Helfer, das heißt ich bin im Konfirmationsunterricht mit dabei und helfe unserem Pfarrer bei dieser Tätigkeit etwas. Oft fällt mir allerdings auch auf, dass ich der einzige Jugendliche im Gottesdienst bin, weshalb ich oft darüber nachdenke, wie man die Konfirmanden dazu überzeugen könnte, auch nach der Konfirmation sich noch in der Gemeinde zu betätigen. Die fehlende Motivation dazu kommt wahrscheinlich davon, dass es in der Gemeinde sehr wenige Angebote für Jugendliche gibt. Ich würde dies gerne verbessern, weshalb ich auch schon oft mit anderen Gemeinemitgliedern darüber gesprochen habe. Vielleicht etabliert sich das in der Zukunft ja noch etwas.

Das Interview führte Birgit Kleinlein

Von guten Mächten wunderbar geborgen!

Welche Kraft kommt aus diesem Text, der von dem evangelischen Theologen Dietrich Bonhoeffer nach langer Haft und im vollen Bewusstsein der Lebensgefahr nur wenige Wochen vor seiner Ermordung durch Nationalsozialisten im KZ Flossenbürg geschrieben wurde.

Von guten Mächten treu und still umgeben,
behütet und getröstet wunderbar,
so will ich diese Tage mit euch leben
und mit euch gehen in ein neues Jahr.

Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiß an jedem neuen Tag.

Noch will das alte unsre Herzen quälen,
noch drückt uns böser Tage schwere Last.
Ach Herr, gib unsern aufgeschreckten Seelen
das Heil, für das du uns geschaffen hast.

Und reichst du uns den schweren Kelch, den bitteren
des Leids, gefüllt bis an den höchsten Rand,
so nehmen wir ihn dankbar ohne Zittern
aus deiner guten und geliebten Hand.

Doch willst du uns noch einmal Freude schenken
an dieser Welt und ihrer Sonne Glanz,
dann wolln wir des Vergangenen gedenken,
und dann gehört dir unser Leben ganz.

Laß warm und hell die Kerzen heute flammen,
die du in unsre Dunkelheit gebracht,
führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen.
Wir wissen es, dein Licht scheint in der Nacht.

Wenn sich die Stille nun tief um uns breitet,
so laß uns hören jenen vollen Klang
der Welt, die unsichtbar sich um uns weitet,
all deiner Kinder hohen Lobgesang.

Weltweit helfen bei der Vorsorge!

Die Corona-Pandemie hat Deutschland erfasst und breitet sich in der ganzen Welt aus. Die bisher geringen Infektionszahlen in Entwicklungsländern könnten damit zusammenhängen, dass es bisher wenige Testmöglichkeiten gibt. Die Gefahr einer ungehemmten Ausbreitung ist in armen Ländern besonders groß, wenn die internationale Gemeinschaft nicht zusammenhält.

Die Pandemie bedroht besonders Afrika. Zuerst wegen des starken Flugverkehrs und der engen Handelsbeziehungen zu China und dem Rest der Welt. Dann haben die meisten afrikanischen Staaten ein schwaches Gesundheitssystem, zu wenig Laborkapazitäten, zu wenig Gesundheitspersonal und vor allem zu wenig Geld. Menschen, die in Armut leben, sind oft mangelernährt, geschwächt und daher besonders anfällig für Krankheiten.

Brot für die Welt ist mit seinen Partnern im Austausch über die sich ständig verändernde Lage. So zum Beispiel im Tschad. Seit einigen Jahren unterstützt Brot für die Welt zusammen mit Ärzten des Deutschen Instituts für Ärztliche Mission (DIFÄM) das Krankenhaus Hôpital de District des ACT (Assemblées Chrétiennes au Tschad) in Koyom. Die meisten

Helfen Sie helfen!

Spendenkonto: Brot für die Welt
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB
Spendenstichwort: Corona-Hilfe

Mitglied der
actalliance



Ärzte im Krankenhaus in Tschad

Geräte in dieser Klinik haben Hilfsorganisationen finanziert, vom Staat kommt im Tschad wenig Unterstützung. Brot für die Welt etwa hat zusammen mit der Partnerorganisation die Intensivstation gebaut und ein Allradfahrzeug gekauft. Das evangelische Hilfswerk fördert zudem im ganzen Einzugsgebiet Aufklärungskampagnen, zum Beispiel zum Thema Hygiene. Damit die Menschen gar nicht erst ins Krankenhaus müssen. Das ist gerade in Zeiten der Corona-Pandemie besonders wichtig.

Kostenbeispiele für schnelle Hilfe:

25 Liter antiseptische Flüssigseife	76 €
10 Kartons Waschpulver für das Reinigen der Bettwäsche	160 €
10 Kartons Desinfektionsmittel	198 €

- > www.brot-fuer-die-welt.de
- > www.brot-fuer-die-welt.de/themen/corona/
- > www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/tschad-krankenhaus-coronavirus/

Evangelisches Gemeindebüro:

Branderweg 1 (Sandsteinhäuschen), 91058 Erlangen

☎ 60 12 92 ☏ 4076 89

www.tennenlohe-evangelisch.de

E-Mail: pfarramt.maria-magdalena.er@elkb.de

Sekretärin: Corinna Seitz

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr

Konto des Pfarramtes:

Evang.-luth. Kirchengemeinde Tennenlohe

IBAN: DE42 7635 0000 0029 0001 08

Bitte immer Verwendungszweck angeben.

Pfarrer:

Christoph Rupprecht

An der Wied 1a, 91058 Erlangen

☎ 9 72 39 12 oder 0171 2 81 20 57

E-Mail: christoph.rupprecht@gmx.de

Organistin:

Christiane Hofmann-Nickel, Gründlacher Straße 23, ☎ 60 47 76

Mesnerin und Hausmeisterin:

Anna Müller, Sebastianstraße 2, evang. Gemeindehaus, ☎ 933 68 98

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes:

Franziska Schäfer, ☎ 9 20 12 90

Evangelisches Kinderland Arche:

Leiterin: Brigitte Herling, Lachnerstraße 43, ☎ 68 72 80
Spenden s.o. Konto mit dem Kennwort: „Kinderland Arche“

Ökumenische Nachbarschaftshilfe Tennenlohe:

Ewald Plüschke, ☎ 1 23 21 57 oder 0176 70 42 22 50

Telefonseelsorge: ☎ 0800 1 11 01 11

Verein zur Pflege und Erhaltung der evang.-luth. Kirche in Tennenlohe:

Informationen bei: Wilhelm Emde, Schleifweg 66, ☎ 9 29 15 33

Konto des Vereins: IBAN: DE37 7635 0000 0029 0017 50

Diakoniestation - häusliche Pflege, Daimlerstraße 44, ☎ 63 01 400

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief am: **15. Oktober 2020**

Anfragen zum Gemeindebrief richten Sie bitte an das evang. Gemeindebüro

Gedruckt bei GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen

Auflage 1100 Exemplare

verantwortlich: Pfarrer Christoph Rupprecht



www.blauer-engel.de/liz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD